

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 61

DIENSTAG, DEN 4. AUGUST

2026

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	1017	Bekanntmachung über das Ausscheiden aus der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg AöR	1018
Beabsichtigung der Widmung von öffentlichen Wegeflächen im Stadtteil Neustadt – Dag-Hamarskjöld-Platz –	1018		

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority AöR (Vorhabenträgerin) hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation für das Vorhaben zur Erhöhung des Aue-Hauptdeichs Mitte (2. Bauabschnitt) eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben den Bau eines Deiches oder Dammes, der den Hochwasserabfluss beeinflusst, zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.13 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVP zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Das beantragte Vorhaben hat im Einzelnen folgende Maßnahmen zum Gegenstand: Erhöhung und Anpassung

des Deiches mit Sandkern und Kleiabdeckung an die neue Sollhöhe von 8,60 m NHN auf einer Länge von etwa 730 m. Der Ausbau erfolgt dabei so, dass die nächste Ausbaustufe und die zukünftige Erhöhung auf eine Höhe von 9,40 m NHN vereinfacht wird. Des Weiteren erfolgen die Anpassung des Außendeichweges und der Deichverteidigungsstraße einschließlich des Lagerstreifens sowie der Umbau der Deichentwässerung und der Anschluss an vorhandene Vorfluter.

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, kommt es zu Überschreitungen der Werte der AVV-Baulärm an den Häusern westlich der Straße „Aue-Hauptdeich“. An den Fassaden der Häuser besteht bereits eine Vorbelastung von 60 bis 70 dB(A). Der durch die Baumaßnahme höchste erreichte Wert beträgt 73 dB(A); für die Mehrzahl der Häuser ergibt sich ein Höchstwert von unter 70 dB(A). Die maximal erwartete Lärmbelastung an den einzelnen Häusern ist für eine Dauer von jeweils etwa 25 Tagen zu erwarten, da sich die Wanderbaustelle danach von den jeweiligen Häusern entfernt und die Lärmbelastung in diesem Bereich dadurch deutlich reduziert wird. In Anbetracht der starken Vorbelastung sowie der relativ kurzen Dauer der Lärmspitzen sind die nachteiligen Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Mensch noch als unerheblich anzusehen.

Auch wenn es zur Durchführung des Vorhabens anlagebedingt zu einer Versiegelung von etwa 3700 m² von Lebensräumen des Deichgrünlandes kommt, sind keine erheblich

nachteiligen Auswirkungen für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten. Zum einen sind diese Flächen bereits teilversiegelt und weisen im Übrigen nur eine mittlere Wertigkeit sowie eine eingeschränkte faunistische Bedeutung auf.

Es gehen keine hochwertigen Böden und Flächen verloren, daher sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden nicht zu besorgen. Zwar kommt es anlagebedingt zu einer Versiegelung auf einer Fläche von 3700 m², die Versiegelung betrifft jedoch hauptsächlich teilbebaute bereits teilversiegelte Böden mittlerer Wertigkeit.

Auch hinsichtlich des Schutzgutes Wasser können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Direkte baubedingte Auswirkungen können auf Grund der Entfernung zum Oberflächengewässer ausgeschlossen werden. Für das Teilschutzgut Grundwasser wird zwar anlagebedingt eine Fläche von 3700 m² versiegelt, der Anteil der versiegelten Flächen nimmt – unter Berücksichtigung der Länge des Deichabschnitts – allerdings nur begrenzt zu. Durch das Vorhaben werden auch keine Baumaßnahmen am Grundwasserleiter erforderlich, sodass erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Grundwasser nicht zu besorgen sind.

Mit Blick auf die Schutzgüter Klima und Luft treten in Anbetracht der Vorbelastungen kaum Veränderungen auf, sodass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf diese Schutzgüter ausgeschlossen werden können.

Gleichfalls können erheblich nachteilige Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Landschaft ausgeschlossen werden. Das Landschaftsbild bleibt auch nach der Erhöhung vom grasbewachsenen Deich geprägt.

Da keine Kulturgüter in unmittelbarem Umfeld vorhanden sind, sind ferner ebenso wenig erheblich nachteilige Umweltauswirkungen für die Schutzgüter kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter zu erwarten.

Abschließend sind zudem auch erheblich nachteilige Umweltauswirkungen auf Grund von Wechselwirkungen auszuschließen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 28. Juli 2026

Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Amtl. Anz. S. 1017

Beabsichtigung der Widmung von öffentlichen Wegeflächen im Stadtteil Neustadt – Dag-Hammarskjöld-Platz –

Gemäß § 6 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird folgende Absicht zur Widmung eines öffentlichen Weges bekannt gemacht:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Neustadt-Nord, belegenen Wegeflächen der Flurstücke 2434 (etwa 1693 m²), 2436 (etwa 241 m²), 2440 (etwa 48 m²) mit sofortiger Wirkung unbeschränkt für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist gelb gekennzeichnet. Der Plan über den Verlauf der zu widmenden Wegeteilflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3, Zimmer D6.305, 20355 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen.

Hamburg, den 21. Juli 2026

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1018

Bekanntmachung über das Ausscheiden aus der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg AöR

Herr Holger Lange scheidet mit Ablauf des 31. Juli 2026 aus der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg AöR aus.

Hamburg, den 23. Juli 2026

**Stadtreinigung Hamburg
– Geschäftsführung –**

Amtl. Anz. S. 1018

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Verfahren: BJV 2026001226 – zahnärztlicher Dienstleistungen in der Justizvollzugsanstalt Billwerder

Auftraggeber: BVC Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

BVC Behörde für Justiz und Verbraucherschutz
Suhrenkamp 100
22335 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@justiz.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

zahnärztlicher Dienstleistungen in der Justizvollzugsanstalt Billwerder

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Justiz und Verbraucherschutz – als Auftraggeberin (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Erbringung zahnärztlicher Dienstleistungen für die Justizvollzugsanstalt Billwerder (JVA BW).

Weitere Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Leistungsbeschreibung.

Ort der Leistungserbringung:

22113 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Ausführungsfrist(en):

Von: 1. Oktober 2026 bis: 14. Juli 2027

Es gibt keine Option auf Verlängerung.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/92474baa-e613-4892-952>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

19. August 2026, 10.00 Uhr

Bindefrist: 30. September 2026

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40/60

Hamburg, den 16. Juli 2026

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz 807

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: BIS GV 20262121338 – Gebotsverfahren zur Anmietung von Büroräumen auf dem Gelände des Landesbetriebs Verkehr zum Verkauf von Kfz-Kennzeichenschildern für die Dauer von 5 Jahren

Auftraggeber: BVC Behörde für Inneres und Sport

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

BVC Behörde für Inneres und Sport
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
+49 40428669210
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Gebotsverfahren zur Anmietung von Büroräumen auf dem Gelände des Landesbetriebs Verkehr zum Verkauf von Kfz-Kennzeichenschildern für die Dauer von 5 Jahren

Neuvermietung eines Büroraumes auf dem Gelände des Landesbetriebes Verkehr (Zulassungsstelle Harburg) Schellerdamm 5-7, 21079 Hamburg für die Herstellung und den Verkauf von Kfz-Kennzeichenschildern sowie ggf. Zusatzgeschäfte. Bitte beachten Sie: Wir haben diese Ausschreibung als „Öffentliche Ausschreibung“ veröffentlicht, es handelt sich hierbei jedoch um ein Gebotsverfahren, für das weder der Vierte Teil des GWB noch die Vorschriften der UVgO anwendbar sind. Um trotzdem die vergaberechtlichen Grundsätze

„Transparenz“ und „fairer Wettbewerb“ gewährleisten zu können, erfolgt das Gebotsverfahren in Anlehnung an eine „Öffentlichen Ausschreibung“. Aufgrund dessen sind – technisch bedingt – Felder wie „Vergabeart“ und „Zuschlagskriterium“ formal nicht korrekt gefüllt. Im Fall eines „Widerspruchs“ findet die Darstellung in der „Bieterinformation“ Anwendung.

Ort der Leistungserbringung: 21079 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/37b8bebf-350c-44bb-a8d0>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
24. August 2026, 11.00 Uhr
Bindefrist: 31. Oktober 2026
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 - Eigenerklärung Eignung
 - Erklärung über Filialbetriebe
 - Erklärung zum Betrieb von Ladenlokalen
 - Gültiges Zertifikat und Registrierung über die Konformität der Produkte (Kennzeichenschilder) mit DIN 74069:2022-10 (= Normblatt DIN 74069, Ausgabe 2022-10)
 Auszug aus dem Gewerbe- sowie Handelsregister
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Niedrigster Preis
- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abge-

ben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 29. Juli 2026

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

808

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 347-26 MH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Seminarbetrieb
Weidenstieg 29 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Weidenstieg 29 – Elektro

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 305.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. November 2026;
Fertigstellung ca. November 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. August 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

809

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 354-26 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Seminarbetrieb
Weidenstieg 29 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Weidenstieg 29 – Schwachstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 290.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. November 2026;
Fertigstellung ca. November 2027

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
18. August 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

810

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB VV 310-26 LL**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau von Wohnungen für Auszubildende in 2 Losen für die Standorte Fabriciusstr. 150 (LOS 1) und Ausschläger Weg 11 (LOS 2) in Hamburg – Planungs- und Bauleistungen als Totalübernehmerleistungen ab LPH 3 HOAI bis schlüsselfertige Übergabe inkl. Außenanlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt:

Los 1: 13.950.000,– Euro

Los 2: 16.360.000,– Euro

Leistungszeitraum:

Leistungsbeginn mit Zuschlagserteilung, Die Bauleistungen müssen für die Gebäude in beiden Losen schlüsselfertig und betriebsbereit bis zum 30. November 2028 abgeschlossen sein und die Abnahmebegehungen mit Pächter, Betreiber und Mieter müssen erfolgt sein. Bis zum 15. Dezember 2028 muss die Abnahme vom TÜ erfolgt sein. Die Ausführungszeiten gelten für beide Lose. Betriebsbeginn aller Gebäude ist der 1. Januar 2029.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
18. August 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Hamburg, den 18. Juli 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

811

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 343-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassen, Mensa und Sporthalle
Denksteinweg 17 in 22043 Hamburg

Bauftrag: Denksteinweg 17 – Estrich

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 60.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Januar 2027;
Fertigstellung ca. Februar 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. August 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffent-
lichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 24. Juli 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

812

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Wandsbek,
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg
Deutschland
+49 40428813476
e-vergabe@wandsbek.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen

- d) Bauleistung
- e) 22045 Jenfelder Au
- f) Maßnahme: Kaskade- Jenfelder Au
Leistung: GA Jenfelder Au – Kaskade
Vergabe-Nr.: **BAW2026Ö18**
GA Jenfelder Au – Kaskade
G-10-036 Jenfelder Au – TU8 Ausführung Parkanlage,
Kaskade, Spielplätze

Die Bauaufgabe ist die Errichtung eines künstlichen
Wasserlaufes von ca. 220 m Länge, der „Kaskade“. Sie
ist das zentrale freiraumgestalterische Element im
„Kaskadenpark“, der sich wiederum zentral im Stadt-
quartier „Jenfelder Au“ befindet.

Die Funktion der Kaskade besteht darin, das Oberflä-
chenwasser der umliegenden Bauwerke und Straßen
aufzunehmen und in den Kuehnbachteich zu leiten.
Die Querschnitte der Kaskadenbecken sind so bemes-
sen, dass sie bei Starkregenereignissen das gesamte
Oberflächenwasser aufnehmen können.

Der Wasserlauf beginnt im Osten mit einem runden
Brunnenplatz als Pflasterfläche (D = 5,5 m) mit niedri-
ger Einfassung und der „Quelle“ im Zentrum. Es folgt
eine geschwungene, 3-teilige Natursteinrinne mit Kan-
tensteinen und Fließgerinne, Länge ca. 40 m, Breite
1,2 m. Im folgenden geschwungenen Verlauf schließen
sich 10 Kaskadenbecken an. Die Abstürze zwischen
den Becken, die als Quermauern ausgebildet sind,
haben Höhenunterschiede von 30–50 cm. Der Abfluss
an den Kaskadenmauern erfolgt jeweils über Form-
steine („Zungensteine“). Die Fließstrecke endet mit
dem Absturz in den Kühnbachteich. Insgesamt wird
von der Quelle bis zum Absturz in den Kühnbachteich
ein Höhenunterschied von 5,4 m überwunden.

Die geschwungenen Becken mit Breiten von 2,5–5,0 m
bestehen aus Granitpflaster und -werkstein. Die Becken
sind seitlich mit Formsteinen gefasst. Die Kantenhöhe
beträgt 20 cm. Der Beckengrund ist mit Kleinstein-
pflaster befestigt.

Die Randflächen beidseitig der Kaskade werden zu-
nächst ohne Erschließungswege als Grünflächen her-
gerichtet. Die abschließenden Landschaftsbauarbeiten
im Kaskadenpark (Herstellung der Erschließungswege,
Pflanzung von Bäumen, Bau der Spielplatzbereiche)
werden anschließend durchgeführt und sind Bestand-
teil separater Ausschreibungen.

- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) siehe Formular BVB
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfü-
gung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/9be497f7-8174-4d9f-b7f4-70d2ac14b55c>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden
ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt
gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) 20. August 2026, 9.00 Uhr
18. September 2026
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 20. August 2026, 9.00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
keine
- t) siehe Vergabeunterlagen
- u) siehe Vergabeunterlagen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
FHH, Bezirksamt Wandsbek,
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Schloßgarten 9
22041 Hamburg
Tel.: +49 40428813476
<https://hamburg.de/wandsbek/wbz/>

Hamburg, den 23. Juli 2026

Das Bezirksamt Wandsbek

813

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **GMH VOB OV 051-26 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Erstellung von Trassen für Trinkwasser,
Nahwärme und elektrische Versorgung der Liegenschaft
Norderschulweg 14-18 in 21129 Hamburg
Bauftrag: Norderschulweg 14-18 – Heizung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 700.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Oktober 2026;
Fertigstellung ca. März 2027
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. August 2026, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

1024

Dienstag, den 4. August 2026

Amtl. Anz. Nr. 61

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. Juli 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 814

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 055-26 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Abriss Geb. 3-8 und 12-13

Scheideholzweg 44 in 21149 Hamburg

Bauauftrag: Scheideholzweg 44 – Abbruch

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 593.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. September 2026;

Fertigstellung ca. Januar 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

18. August 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

Einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <https://gmh-hamburg.de>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Juli 2026

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 815